

Böck

Von tiefstem Schmerze bewegt, teilen wir mit,
daß unser lieber, guter

Gerhard,

der erst vor 6 Wochen in blühender Gesundheit
und voll Begeisterung, in dem großen Kampfe die
Waffen tragen zu dürfen, als Einjährig-Freiwilliger
zum Deutschmeister-Regiment eingerückt war,
plötzlich von einer töckischen Krankheit ergriffen
und in wenigen Tagen, kaum 19 Jahre alt, dahin-
gerafft worden ist.

Wir bitten um **stilles** Beileid.

Wien, 31. Mai 1915.

Ludwig Böck,

Kustos der städt. Sammlungen;

Mathilde Böck, geb. Placquet;

Walther Böck;

Bertha Böck;

seine treue Pflegerin **Marie Fiedler.**